

Samstag, 01. Februar 2025, Starnberger Merkur
/ Starnberger See

Mittelmeerhilfe: Auf ein Neues

Auftakt ins fünfte Jahr der Spendenaktion



Helpen Geflüchteten im Mittelmeer (v.l.): Claudia Steinke (Unterstützerkreis), Pfarrerin Beate Frankenberger, Schiffskapitän Sampo Widmann, Pilot Volker Westermann, Dietmar Enderlein, Mascha Reiter (beide Vertreter der Seenotrettung) und Gabi Dannert (Unterstützerkreis). © AJ

Tutzing – Die Sitzreihen in der evangelischen Kirche in Tutzing waren von rund 50

Interessierten gut belegt am Donnerstagabend. Der Ökumenische Unterstützerkreis hatte zur Auftaktveranstaltung der Initiative „Tutzing hilft im Mittelmeer“ geladen, die trotz Spendeneinbrüchen zuletzt ins fünfte Jahr geht (wir berichteten).

„Beseelt“ fühlte sich Claudia Steinke, Koordinatorin des Unterstützerkreises, angesichts der großen Resonanz. Dass sich so viele Menschen für dieses Thema interessierten, fand sie „tröstlich“. Steinke sagte dem Merkur, dass sie vor der Veranstaltung unter dem negativen Eindruck der Abstimmung im Bundestag über den Antrag der Union zur Migrationspolitik gestanden habe.

Bedrückend war für alle in der Kirche eine Sequenz aus dem Film, den Volker Westermann zeigte. Er unternimmt als Pilot für die Organisation Seawatch Beobachtungsflüge zur Seenotrettung von Geflüchteten im Mittelmeer. Zu sehen war laut Steinke ein Schiff der libyschen Küstenwache, das ein Boot mit Flüchtlingen bedrängte. Außerdem berichtete Sampo Widmann als Kapitän eines Seenotrettungsschiffs von seinen Erfahrungen. Die Band Saltimora begleitete die Veranstaltung

mit Klezmer-, Balkan- und Romamusik, die Beteiligten saßen danach noch bis spätabends zusammen.

„Tutzing hilft im Mittelmeer“ unterstützt mit Spenden Nichtregierungsorganisationen in der Türkei und Griechenland und die Seenotrettung. Das Geld geht auch an Ärzte, die ehrenamtlich Geflüchtete an den EU-Außengrenzen behandeln und an ein Schulprojekt für Kinder, die in notdürftigen Zeltcamps leben.

Der Unterstützerkreis werde am Montag sein Büro in der Geflüchtetenunterkunft Benedictushof eröffnen, sagt Steinke auf Nachfrage. Am Mittwoch gebe es die erste Arztsprechstunde für die Bewohner. Im Laufe der Woche zogen 48 Flüchtlinge aus der Gautinger Erstaufnahmestelle nach Tutzing.
GMA